

Presseinformation

Abrissarbeiten Hochhaus Frenser Straße 13-15

Der Abriss des Hochhauses Frenser Straße in Quadrath-Ichendorf schreitet voran. Zurzeit wird an der Entfernung der Dämmverbundplatten (Heraklith) von der Außenfassade des Gebäudes gearbeitet. Die Maßnahme wird voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen. Durch die Entfernung von Bodenbelägen im Gebäude und auf den Balkonen sowie durch das Befüllen von Containern mit Baumaterialien können ggfs. Lärmbelastigungen entstehen. Diese Arbeiten werden bis zum 20. Dezember 2024 andauern.

Vom 21. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 ruhen die Arbeiten auf der Baustelle, so dass über die gesamten Feiertage keine Lärm- oder sonstigen Belästigungen von der Baustelle ausgehen.

Der Abriss des Hochhauses wird voraussichtlich bis März 2025 abgeschlossen sein. In dieser Phase sind ebenfalls laute Geräusche und spürbare Vibrationen zu erwarten. Selbstverständlich werden während des gesamten Abbruchs Erschütterungsmessungen durchgeführt, um die Vorgaben und Grenzwerte des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzuhalten. Nach dem Hochhausabbruch folgt der Rückbau des Kellers, der etwa 4 bis 6 Wochen dauern wird. Hierbei werden verstärkt Bagger und Pressluftmeißel eingesetzt. Informationen über den genauen Sperrbereich werden zeitnah auf der der HOMEPAGE der EG-BM veröffentlicht (<http://www.eg-bm.de>).

Nach dem Abriss des Hochhauses beginnen die notwendigen Tiefbauarbeiten, um Platz für das neue „Haus der Generationen“ zu schaffen. Zusätzlich wird die Stützmauer in der Nähe des Fußgängertunnels gekürzt, um diesen Bereich sicherer zu machen.

Nach dem Abbruch des Hochhauses wird die Baustelle bis zum Start der Neubauarbeiten durch einen Bauzaun gesichert, um die Sicherheit der Menschen in der Umgebung zu gewährleisten.

Alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner des Hochhauses an der Frenser Straße 13 bis 15 werden regelmäßig mit Hauswurfsendungen über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen informiert.

„Wir wissen, dass die Arbeiten mit Einschränkungen verbunden sind, und wir bedauern, dass diese Unannehmlichkeiten während des Rückbaus auftreten. Wir versichern, dass wir alles daransetzen, die Arbeiten so zügig und so wenig störend wie möglich zu gestalten“, so der Geschäftsführer der EG-BM, Jan Schnorrenberg.

Datum: 03.12.2024

Auskunft erteilt:

Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung, Veranstaltungs- und Citymanagement

Christina Conen-Gemmel

Telefon: 02271- 89 651

E- Mail: christina.conen-gemmel@bergheim.de

Fachauskunft erteilt:

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH

Jan Schnorrenberg

Telefon: 02271-89 209

E-Mail: jan.schnorrenberg@bergheim.de